



ADFC FAHRRADKLIMA TEST 2016

Hat Deine Stadt ein Herz fürs Rad?

AUSWERTUNG Stadtgrößenklasse: <50.000 Einwohner

Kelsterbach

KURZÜBERBLICK

Gesamtbewertung	4,1
Rangplatz in Stadtgrößenklasse	287 von 364
Vergleich zu 2014	kaum Veränderung (o)

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

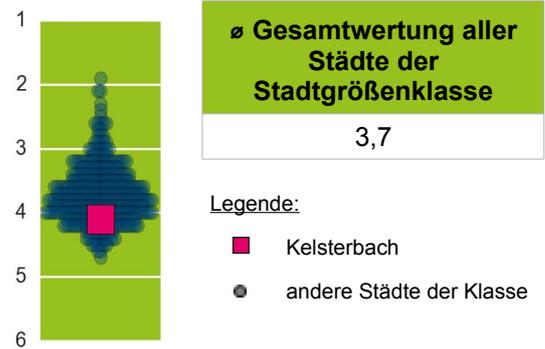
Als besonders positiv oder negativ bewerteten die Befragten folgende Kriterien:

positiv	negativ
<ul style="list-style-type: none">• Ziele sind zügig per Rad erreichbar• gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums• Radfahren macht Spaß	<ul style="list-style-type: none">• kein oder geringes Angebot öffentlicher Leihfahrräder• häufiger Fahrraddiebstahl• nur wenige Einbahnstraßen sind für Radfahrer geöffnet

ÜBERBLICK KELSTERBACH

Anzahl Teilnehmer	70
Gesamtbewertung¹	4,1
Rangplatz Bund in Stadtgrößenklasse	287 von 364
Rangplatz Land in Stadtgrößenklasse	42 von 49
Vergleich zu 2014²	o

Stadtgrößenklasse: <50.000 EW



Achtung! Die Bewertungen der Teilnehmer sind im Vergleich zu den meisten anderen Städten relativ uneinheitlich.

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

...im Vergleich zu ähnlichen Städten ³		
F17	Fahren im Mischverkehr mit Kfz	0,1
F8	Reinigung der Radwege	0,0
F10	Winterdienst auf Radwegen	0,0
F22	Fahrradmitnahme im ÖV	0,0
F7	Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,1
F9	Ampelschaltungen für Radfahrer	-0,1
F19	Oberfläche der (Rad)wege	-0,1
F5	Medienberichte	-0,2
F6	Fahrradförderung in jüngster Zeit	-0,2
F14	Hindernisse auf Radwegen	-0,2
F18	Breite der (Rad)wege	-0,2
F21	Führung an Baustellen	-0,2
F2	Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	-0,3
F11	Sicherheitsgefühl	-0,3
F13	Konflikte mit Kfz	-0,3
F16	Fahren auf Radwegen und Radf.-streifen	-0,4
F24	zügiges Radfahren	-0,4
F27	Öffentliche Fahrräder	-0,4
F1	Spaß oder Stress	-0,5
F4	Werbung für das Radfahren	-0,5
F12	Konflikte mit Fußgängern	-0,5
F20	Abstellanlagen	-0,5
F26	Wegweisung für Radfahrer	-0,5
F3	Alle fahren Fahrrad	-0,6
F23	Erreichbarkeit Stadtzentrum	-0,8
F15	Fahrraddiebstahl	-1,0
F25	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	-1,3

Stärken

Schwächen

...im Vergleich der Fragen untereinander ⁴		
F24	zügiges Radfahren	3,2
F23	Erreichbarkeit Stadtzentrum	3,4
F1	Spaß oder Stress	3,5
F3	Alle fahren Fahrrad	3,6
F26	Wegweisung für Radfahrer	3,7
F2	Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,8
F12	Konflikte mit Fußgängern	3,8
F5	Medienberichte	3,9
F8	Reinigung der Radwege	3,9
F14	Hindernisse auf Radwegen	3,9
F17	Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,9
F19	Oberfläche der (Rad)wege	3,9
F22	Fahrradmitnahme im ÖV	3,9
F10	Winterdienst auf Radwegen	4,0
F6	Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,1
F11	Sicherheitsgefühl	4,1
F13	Konflikte mit Kfz	4,1
F9	Ampelschaltungen für Radfahrer	4,3
F16	Fahren auf Radwegen und Radf.-streifen	4,3
F18	Breite der (Rad)wege	4,3
F20	Abstellanlagen	4,3
F7	Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,4
F21	Führung an Baustellen	4,5
F4	Werbung für das Radfahren	4,6
F25	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	4,6
F15	Fahrraddiebstahl	4,7
F27	Öffentliche Fahrräder	5,2

1 Schulnotensystem: 1=fahrradfreundlich, 6 = nicht fahrradfreundlich
 2 falls zutreffend: Vergleich mit der Gesamtbewertung 2014, fünfstufige Skala
 ++ starke Verbesserung + leichte Verbesserung, o kaum Veränderung - leichte Verschlechterung -- starke Verschlechterung
 3 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Städte der Stadtgrößenklasse.
 Lesebeispiel für F11: der Sicherheitsgefühl wird 0,3 Notenpunkte schlechter bewertet als im Durchschnitt der Stadtgrößenklasse.
 4 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen der Stadt

FAHRRAD- UND VERKEHRSKLIMA

Bei uns...

	1	2	3	4	5	6	k.A.	(Angaben in %)	Ø Kelsterbach (70 TN)	Ø <50.000 EW (364 Städte)
...macht Radfahren Spaß.	14	23	14	16	17	16	0	...ist Radfahren Stress.	3,5	3,0
...werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.	4	20	21	13	26	16	0	...wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen.	3,8	3,5
...fahren alle Fahrrad - egal, ob alt oder jung.	17	13	14	20	17	17	1	...fahren eher nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z. B. Kinder, Radsportler).	3,6	3,0
...wird viel für das Radfahren geworben.	7	6	13	14	11	44	4	...findet keine Werbung für das Radfahren statt.	4,6	4,1
..wird in den Medien meist positiv über Radfahrer/innen berichtet.	3	7	24	23	13	13	17	..wird in den Medien nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet	3,9	3,7

STELLENWERT DES RADFAHRENS

Bei uns...

	1	2	3	4	5	6	k.A.	(Angaben in %)	Ø Kelsterbach (70 TN)	Ø <50.000 EW (364 Städte)
...wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	3	14	27	4	30	21	0	...wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	4,1	3,9
...überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	4	10	13	13	17	31	11	...wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken.	4,4	4,3
...werden Radwege regelmäßig gereinigt.	7	13	17	21	10	23	9	...werden Radwege selten gereinigt.	3,9	3,9
...sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.	1	10	20	16	9	31	13	...sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt	4,3	4,2
...werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	6	10	20	19	9	24	13	...werden im Winter Radwege nicht geräumt gestreut.	4,0	4,0

SICHERHEIT BEIM RADFAHREN

Bei uns...

	1	2	3	4	5	6	k.A.	(Angaben in %)	Ø Kelsterbach (70 TN)	Ø <50.000 EW (364 Städte)
...fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.	3	9	23	20	34	10	1	...fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.	4,1	3,8
...gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	6	10	17	31	24	7	4	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.	3,8	3,3
... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	3	13	9	34	27	11	3	...gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.	4,1	3,8
...gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	10	13	16	19	24	19	0	...gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	3,9	3,7
...kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	3	6	7	20	14	36	14	...werden Fahrräder oft gestohlen.	4,7	3,7
...sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch junge und ältere Menschen sicher Rad fahren können.	4	6	20	21	16	30	3	...können junge und ältere Menschen auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	4,3	3,9
...kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	3	14	23	23	17	19	1	...wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	3,9	4,0

KOMFORT BEIM RADFAHREN

Bei uns...

	1	2	3	4	5	6	k.A.	(Angaben in %)	Ø Kelsterbach (70 TN)	Ø <50.000 EW (364 Städte)
...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	1	11	19	20	20	29	0	...sind Wege für Radfahrer/innen oft zu schmal.	4,3	4,1
... sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	6	17	16	23	23	16	0	...sind Wege für Radfahrer/innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	3,9	3,8
...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	1	9	14	24	29	20	3	...findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	4,3	3,8
...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	3	7	20	10	20	34	6	...werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.	4,5	4,3
...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	6	9	11	29	14	13	19	...ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.	3,9	3,9

INFRASTRUKTUR UND RADVERKEHRSNETZ

Bei uns...

	1	2	3	4	5	6	k.A.	(Angaben in %)	Ø Kelsterbach (70 TN)	Ø <50.000 EW (364 Städte)
...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	13	20	24	11	20	10	1	...ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	3,4	2,6
...kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	9	31	21	13	13	11	1	...wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	3,2	2,8
...sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.	4	7	9	14	19	33	14	...ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.	4,6	3,3
...können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	4	17	20	24	16	13	6	...gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.	3,7	3,2
...sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	6	1	3	7	13	60	10	...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten.	5,2	4,8

Gesamtleitung und Kontakt:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahradclimatest@adfc.de
www.fahradklima-test.de
www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:



teamred

Projektleitung: Thomas Möller
Feldleitung: Hannes Schreier

www.team-red.net

FREITEXTKOMMENTARE (1)

- Größtes Ärgernis in Kelsterbach sind die Bremshügel für die KFZ Innerorts (Beispiel Waldstraße/Kleiner Kornweg). Diese sind mit Kopfsteinpflaster ausgeführt und für Radfahrer eine Zumutung. Das Problem ist seit Jahren bekannt, aber die Stadt kann oder will dies nicht abstellen. Des Weiteren gibt es ab und zu gefährliche Schadstellen (Schlaglöcher) oder auch mal herausstehende Pflastersteine - zum Beispiel an besagten Bremshügeln, was eine sehr hohe Sturzgefahr bringt. In der Regel werden diese Schäden aber schnell beseitigt - sofern jemand sie der Stadt meldet. Äußerst bedenklich ist die Fahrweise der Überführungsfahrer für die vielen KFZ-Vermietungen in der Stadt. Die Fahrweise ist oft riskant, Tempolimits werden regelmäßig überschritten. Es wird gedrängt und auch schon mal eine rote Ampel (z.B. die am Edeka) überfahren. Ich hatte bereits selbst einige brenzlige Situationen, sowohl als Radfahrer als auch als Fußgänger. Hier würde ich mir mehr Polizeipräsenz wünschen. Der Mainuferweg ist gut ausgebaut und in der Regel auch sauber. Die Anbindung Richtung Frankfurt über den offiziellen Radweg (R3 glaube ich?) ist auf dem Teilstück zwischen Kelsterbach und Werk Höchst durch den Spaghettiknoten mangelhaft (schlechte Wege) und an einer Stelle (un- einsehbare Kurve) auch gefährlich. In der Regel fahre ich da deswegen über die Straße. Von diesen Punkten abgesehen ist in der Stadt Radfahren generell kein großes Thema, weder im Positiven, noch im Negativen. Es gibt nur wenige echte Radwege, aber auch wenige Stellen, wo sie Sinn machen würden. In den kleinen Straßen sehe ich jedenfalls keine Notwendigkeit. Würde mich als Vielfahrer bezeichnen und bin aus eigener Erfahrung heraus ein Verfechter von niveaugleichen Schutzstreifen und dem "Mitschwimmen im Verkehr" im Gegensatz zu abgetrennten Radwegen (Thema Abbiegeunfälle), kann aber auch Leute verstehen, die sich zwischen Autos unwohl fühlen.
- Vor circa einem Jahr hat der Bürgermeister zwei ehrenamtliche Fahrradbeauftragte öffentlich ausgeschrieben und anschließend benannt. Seither werden die Belange der Radfahrer wesentlich besser berücksichtigt und es gibt erste Erfolge zu vermelden. So wurde vor einiger Zeit im Ort die erste Einbahnstraße gegen die Fahrtrichtung für den Radverkehr frei gegeben. Der umfassende Umbau der Innenstadt, hier insbesondere die Planungen für die Radverkehrsführung in der Unterführung unter der Eisenbahn sind als geradezu genial zu bezeichnen und sicherlich auch nicht billig! Ich halte diese Unterstützung seitens der Stadtverwaltung für vorbildlich, zumal bereits langfristige radverkehrspolitische Ziele gesteckt wurden und sukzessive im Rahmen der Möglichkeiten und Überprüfungen realisiert werden. Es gibt jederzeit einen Ansprechpartner und kleinere Probleme werden sogar binnen Wochenfrist behoben (Zurückschneiden von Bewuchs, Demontage von Drängelgittern usw.) behoben. Kompliment!
- Ich finde die Erreichbarkeit der meisten Ziele, vor allem mit dem Fahrrad, katastrophal. Ich wohne ganz am Rande der Stadt, am Wald. Ich finde die Wege extrem unbequem aber das liegt zum Teil auch den Bahngleisen, die quer durch die Stadt führen. Ansonsten gibt es wenig Fahrradwege an den Straßen, aber die sind wahrscheinlich nicht breit genug dafür. Vor allem für die älteren Radfahrer stelle ich mir das sehr stressig bzw. anstrengend vor.
- In Kelsterbach ist ein sichereres Abstellen der Fahrräder über einen längeren Zeitraum am Bahnhof, Sportpark sowie am Schwimmbad nicht möglich ohne dass es geklaut oder beschädigt wird. Nur mit alten klapprigen Fahrrädern fahren macht auch keinen Spaß nur damit es nicht geklaut wird. Fahrradboxen würde jeder nutzen der ein hochwertiges Fahrrad fährt, z.B. 1 Stunde kostenfrei abstellen, danach ist es gebührenpflichtig.
- Ich würde mir wünschen, das Fahrrad am Bahnhof, Schulen oder öffentlichen Gebäuden sicherabstellen zu können ohne das es demontiert, beschädigt oder geklaut wird. Lösungsansatz mit Fahrradboxen wie in etwas größeren Städten (<http://gronard.de/de/fahrradst%C3%A4nder/SafetyDock%C2%AE%20%E2%80%93%20die%20sichere%20E-Ladestation>).
- Der Fahrradweg in den Mainanlagen (ca. 300 Meter) wird jeden Morgen (ca. 5:45 Uhr) durch Wassersprenger unter Wasser gesetzt, sodass der Boden aufgeweicht ist (mit Spurrillen) und man durch Pfützen fahren muss und nassgespritzt wird; so kann ich den sichern Radweg nicht nutzen und muss auf die Mainstraße ausweichen.

FREITEXTKOMMENTARE (2)

- Kelsterbach lebt zurzeit von Baustellen und es ist mühselig dort hinzugelangen, wo man ankommen möchte. Mal abgesehen davon gibt es in Kelsterbach keinen "Einkaufskern" und die Wege zu den gängigsten Geschäften sind sehr weit, sodass es schwierig ist div. Lebensmittel mit dem Fahrrad zu transportieren!
- Zuletzt wurde eine Hauptstraße neu angelegt, komplett ohne Fahrradstreifen; für ortsfremde eine absolute Katastrophe. In der Unterführung wurde ein Radweg ausgebaut, aber so gestaltet dass Fußgänger darauf laufen und man auf die Straße ausweichen muss.
- Es müsste auf dem Mainuferweg eine Trennung zwischen Radfahrern und Fußgängern möglich sein, da es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Leider sind es hier häufig die viel zu schnell fahrenden Radfahrer, die rücksichtslos unterwegs sind!
- Prinzipiell gut. Überregionale Fahrradwege nach Raunheim, Hattersheim Brücke und Mörfelden Landebahn Tunnel ausbaufähig. An anderen Engstellen wie Stadttunnel und Mainufer wird bereits gearbeitet.
- Es ist viel mehr für den Bau von Radwegen notwendig. Abtrennungen zur Fahrbahnen, Verzicht auf Parkplätze, da die Anwohner sich nicht auf die eigenen vorhandenen Garagen bzw. Stellplätze stellen.
- Dass die Stadt sich so schwer tut bei der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht und bei der Freigabe von Einbahnstraßen zeigt, dass sie sich kaum für Radverkehr interessiert.
- Fahrradfahrer sind Verkehrsteilnehmer wie Autofahrer und das Fahren entgegen der Richtung in Einbahnstraßen sollten niemandem - auch nicht den Fahrradfahrern - gestattet sein.
- Erst in jüngster Zeit wurden sehr schmale, riskante Radweg-Lösungen gebaut bzw. schmale Trampelpfade zu benutzungspflichtigen Radwegen umgemünzt. Das ist sehr ärgerlich!
- Anstatt vermehrt auf das Rad zu setzen in der Verkehrsplanung wird leider immer noch das Auto bevorzugt. Parkplätze in Mengen und für Räder nicht mal ein Dach!
- Leider eine unübersichtliche Straßenführung prinzipiell, wenig Rücksichtnahme, Mangel an Straßenschildern, Radwegen, Übersicht für jüngere Teilnehmer nicht gegeben.
- Sie sollten die Critical Mass einladen oder selbst veranstalten damit die Velophilen (Fahrradliebend) auf ihre Kosten kommen und / oder sich kennenlernen.
- Ich wünsche mir eine zusätzliche Möglichkeit zur Überquerung der Bahnlinie mit Rad / Kinderwagen / zu Fuß zwischen Bahnhof und Ortsausgang Richtung Raunheim.
- In unserer Stadt ist alles auf den Autoverkehr ausgelegt. Die Bedingungen für Nahmobilität, wie Radfahren und zu Fuß gehen, spielen keine Rolle.
- Die Fahrradwege hören einfach auf und man steht mit dem Rad auf der Fahrbahn. Ist für Kinder eine gefährliche Situation
- Normalerweise müsste das Rad gleichgestellt mit dem Auto im Verkehr sein; in allen Städten.
- Fahrradabstellmöglichkeiten <http://gronard.de/de/fahrradst%C3%A4nder/easylift>
- Freigabe in Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung zu radeln gehört verboten
- Unsere Lokalpolitiker denken nur an die Autofahrer.
- zügiger Ausbau der Radwege